GRÜNER Ausblick für das Jahr 2022

Zentrales Projekt in diesem Jahr und auch den darauffolgenden Jahren wird das **Gemeindeentwicklungskonzept s**ein, dessen Ausarbeitung wir bereits 2019 beantragt haben. **Politik und Verwaltung müssen nun zunächst unter Einbezug der Bürger*innen Ziele setzen, wie und wohin sich die Gemeinde Dötlingen entwickeln soll.** Das haben wir im Zuge der Haushaltskonsolidierung 2020 vehement gefordert und freuen uns, dass dieser Forderung gefolgt wird. Mit dem Haushalt 2022 ist der finanzielle Weg geebnet. Es geht ab diesem Jahr 2022 hier um die Frage**:**

Wie wollen wir in der Gemeinde zukünftig gut gemeinsam leben und wie gestalten und entwickeln wir das?

Wir wollen endlich loslegen! – und dabei sind uns folgende Themen und Aspekte besonders wichtig:

- **Umwelt- und Klimaschutz müssen konsequenter in das Gemeindeleben, dessen Gestaltung und entsprechender Entscheidungen integriert und auch gelebt werden.** Mit viel Geduld und langem Atem konnten wir in den letzten Jahren einige Themen auf den Weg bringen. In der konkreten Umsetzung tut man sich hier in der Gemeinde allerdings schwer. Beispiele sind hier die naturnahe Grünflächenpflege ohne chemisch- synthetische Pflanzenschutzmittel, der Niedersächsischer Weg, das Klimaschutzkonzept GE Hockensberg, der Baumschutz, und nachhaltiger Tourismus.

  Hier muss sich zukünftig der allseits bekundete Wille zu mehr Umwelt- und Klimaschutz auch in der Umsetzung messen lassen!

- In der vergangenen Wahlperiode haben wir einige innovative Impulse zum Thema **„Wohnen und Leben im Alter“** gegeben und auch in diesem Zusammenhang den leider abgelehnten SPD-Antrag unterstützt, einen Fördertopf zu schaffen, der entsprechenden Wohnraum schafft. Das wäre ein richtiger Anfang gewesen.

  Wichtig ist uns für 2022, dass wir das Wohnangebot und die Lebensqualität für ältere Menschen aus der Gemeinde bedarfsgerecht entwickeln. Der rege Austausch mit vielen Akteuren zu diesem Thema hat gezeigt, dass das klassische Altenheim nicht die erste Wahl bedeutet, sondern innovative Wohnformen, die generationsübergreifend den Einbezug in das Gemeindeleben und viel Selbstständigkeit ermöglichen.

- Die **Kinderbetreuung** bleibt auch 2022 aktuelles Thema. Der notwendige Kita-Neubau muss sich dabei ebenfalls an den Zielen der Gemeindeentwicklung messen lassen und unserer Meinung nach auch konsequent Umwelt- und Klimaschutz berücksichtigen.

  Für das neue Jahr ist es auch an der Zeit, dass der **auf unseren Antrag hin initiierte Arbeitskreis „Sichere Schulwege“** deutlich intensiver aktiviert wird.

- Für die **Entwicklung von Neubaugebieten** müssen wir uns deutlich mehr Zeit nehmen, insbesondere aktuell für Neerstedt West. Die Art und Weise, sowie das Tempo sind nicht mehr zeitgemäß und nicht mehr zu verkraften. **Die Infrastruktur der Gemeinde (Kinderbetreuung, Verkehr, Verwaltung, Finanzen, usw.) muss in allen Belangen der Entwicklung standhalten können.** Auch **Umwelt- und Klimaschutz** müssen deutlich mehr Gewichtung in der Entwicklung erhalten. Hier bieten sich viele neue Chancen, die wir nutzen wollen! Ein umfangreiches Papier mit Ideen und Forderungen haben wir bereits vorgelegt.

Bei all unserer Arbeit in den Gremien der Gemeinde legen wir auch für 2022 großen Wert darauf, dass die dort zu treffenden **Entscheidungen auf eine möglichst breite Basis gestellt und die Menschen mitgenommen werden.** Die zukünftige **Ortsentwicklung in Ostrittrum** ist dafür ein gutes Beispiel. Hierfür ist aus unserer Sicht ein **Höchstmaß an Transparenz und Bürgerbeteiligung** unbedingt notwendig.